

OB: „Wie lange macht die Zivilgesellschaft mit?“

☒ Hier wieder eine Zusammenstellung weiterer dringend erforderlicher Ausgaben des VEB für Asylanten (0,2 Prozent), Geduldete (32,1 Prozent) und Illegale (67,7 Prozent). Zur freundlichen Kenntnisnahme durch den braven Steuerzahler und bayerischen Transferzahler. MfG Merkel

☒ VEB Asyl, Brigade Medizin

Wer über die Asylschiene einwandert, ist nach spätestens 15 Monaten im deutschen Gesundheitssystem angekommen:

Reguläres Mitglied einer Kasse mit einer regulären elektronischen Karte werden Flüchtlinge erst nach positivem Abschluss ihres Asylverfahrens oder nach 15 Monaten Aufenthalt in Deutschland.

☒ VEB Asyl NRW

Kostenerstattung an die Gemeinden 22%

2013: 376 Mio. € Leistungen für 57.366 Asylbewerber, davon 23.719 neu eingewandert, 40% in Wohnungen, 26% Sozialhilfe („Hilfe zum Lebensunterhalt“). Köln 35,7 Mio.€, Essen 16,2 Mio. €, Wuppertal 12,6 Mio. €, Düsseldorf 8,2 Mio. €, Duisburg 6,2 Mio. €, Mülheim 4,0 Mio. €, Oberhausen 2,3 Mio. €, Wesel 1,024 Mio. €, Dinslaken 1,8 Mio. €, Kleve 771.000 €.

Medizinische Versorgung der Refugees in NRW:

2012: 48 Mio. €

2014: 100 Mio. €

Der Städte- und Gemeindebund führt dazu eine Umfrage unter

den Kommunen durch. So werden etwa aus Bergisch Gladbach drei Fälle gemeldet, in denen Arztkosten von 50.000 bis 100.000 Euro pro Asylbewerber entstanden sind. In Meerbusch gibt es mindestens zwei Fälle, bei denen die Ausgaben bei jeweils mehr als 100.000 Euro liegen. CDU-Landtagsfraktionsvize André Kuper verwies zudem auf Raesfeld (Kreis Borken), das für die Therapie zweier Flüchtlinge 90.000 Euro zahlen musste. In Balve (Märkischer Kreis) summierten sich die Kosten für die Behandlung eines Asylbewerbers sogar auf mehr als 140.000 Euro. Der Mann, ein Algerier, war von einem anderen Asylbewerber lebensgefährlich verletzt worden und musste in eine Reha-Einrichtung gebracht werden. Allein die Kosten für diesen Fall überstiegen das Jahresbudget der Gemeinde für die Versorgung der Flüchtlinge (130.000 Euro).

Deutsche: durchschnittlich 4.000 € Krankheitskosten pro Jahr.

VEB Asyl – Staatsratsvorsitzende Merkel

Das Kosovo deklarierte sich bereits im Juni vor Merkels Augen zum sicheren Herkunftsland. Mittlerweile hat Merkels VEB dem Kosovo 10 Prozent der Bevölkerung abgezogen:



Die Abschiebung der Kosovaren ist aufwändig und geht nur schleppend voran. Die meisten entziehen sich der Abschiebung, indem sie untertauchen. Ein Regierungsvideo soll jetzt für Angst und Schrecken auf dem Balkan sorgen.



VEB Asyl Deutschland

Es geht um Milliarden, und von diesem Kuchen wollen nicht nur Hoteliers etwas abhaben: Baufirmen, Heimbetreiber, Planungsbüros, Sicherheitsfirmen, Wohlfahrtsverbände – die Liste der Profiteure ließe sich fortsetzen. [...] „Bei dem

derzeitigen Zugangsdruck ist uns die Zusammenarbeit mit Privatinitiativen lieber als eigene öffentliche Bauvorhaben“, sagt der Erste Landesbeamte Joachim Bauer. Während es zwei Jahre dauern könne, eine eigene Unterkunft auszuschreiben und zu bauen, könnten Verträge mit Hoteliers, Vermietern und Bauherren innerhalb weniger Wochen unterschrieben werden. [...] Um als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden zu können, müssen die Immobilien entsprechend umgebaut werden. Inzwischen gebe es spezialisierte Planungsbüros, die genau wissen, wie groß die Zimmer für Flüchtlinge sein und welche Standards sie erfüllen müssen.

✘ VEB Betten, Zelte & Container

Betten sind kaum noch zu haben. Container sind auf Jahre ausverkauft. Die Asylindustrie steigt daher auf „fliegenden Bauten“ (Zelte) um. Oder man muss bauen, bauen, bauen. Gerne auch unter Aushebelung des Baurechts.

✘ VEB Asyl Bayern, Bau-Brigade Nürnberg

OB Ulrich Maly (SPD) plant den Neubau von jährlich 400 Wohnungen für Refugees. Die Kosten seien nicht das Problem, weil das Land Bayern zahlt:



Hat die „Zivilgesellschaft“ eine Wahl?

OB Maly's Bruder Dieter Maly ist der Chef des Sozialamts Nürnberg. Er öffnet gerne das Steuersäckel für „Flüchtlinge“:

Kosten pro Flüchtling in Nürnberg (Stand Dez. 2014):

Miete pro Kopf und Monat 300 bis 500 €. Hier kommen noch Verwaltungskosten, Gas, Strom und Wasser hinzu. 370 Euro im Monat für Lebensunterhalt (auf das soziokulturelle Existenzminimum entfallen 143 €, das physische

Existenzminimum besteht aus 227 €). Ehepaar mit Kind 885 €.

Auch beim Sozialamt wird profitiert: Für die Auszahlung der Leistungen fallen für Nürnberg jährlich etwa 200.000 bis 300.000 € an.

Auf der Homepage des Sozialamts Nürnberg steht ein Willkommensgruß für alle Albaner, Afrikaner und Aghanen usw.:

Nach einer Aufenthaltsdauer von 15 Monaten in der Bundesrepublik Deutschland besteht ein grundsätzlicher Anspruch auf Leistungen, die sich am gesamten Umfang des Sozialgesetzbuches XII orientieren.

Der nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigte Personenkreis beschränkt sich nicht nur auf Asylbewerber, sondern umfasst unter anderem auch Ausländerinnen und Ausländer (außerhalb eines laufenden Asylverfahrens), die lediglich im Besitz einer ausländerrechtlich erteilten Duldung oder eines der in § 1 AsylbLG näher bezeichneten Aufenthaltstitel sind. Dazu zählen auch bestimmte Formen einer Aufenthaltserlaubnis.

Für eine zur Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzustände erforderliche ärztliche und zahnärztliche Behandlung werden bei entsprechendem Bedarf Krankenscheine und Zahnscheine ausgestellt.

☒ VEB Asyl Bayern, Brigade Rosenheim

Die Refugees benötigen enorm viel Verwaltungskapazitäten im Landratsamt Rosenheim:

25 bis 30 Vollzeitstellen seien allein mit dem Thema Flüchtlinge beschäftigt, Mitarbeiter aus anderen Sachgebieten seien zudem zur Unterstützung notwendig. Auch das Jugendamt sei stark beansprucht. Um minderjährige Jugendliche, die ohne Eltern in Bayern ankommen, müssen sich die Jugendämter

kümmern – also Pflegefamilien oder Heimplätze organisieren und sie sozialpädagogisch betreuen.

☒ VEB Asyl Berlin

Neben bislang (!) 30.000 Refugees hat Berlin auch noch 11.000 Obdachlose. Ob für diese wohl im Winter Unterkünfte zur Verfügung stehen?

☒ VEB Asyl, Brigade Security

Der Einsatz von angemessen qualifiziertem Personal, das pädagogisch und interkulturell geschult ist, sei zum Mindestlohn nicht zu haben, moniert Harald Olschok, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Sicherheitswirtschaft. 3000 bis 4000 private Sicherheitskräfte schützen inzwischen bundesweit Unterkünfte, schätzt der Verband. Tendenz steigend.

☒ VEB ASYL Baden-Württemberg, Brigaden Baden-Baden, Heilbronn, Pforzheim, Reutlingen und Ulm

Im Südwesten lehnen sich fünf Asyl-Brigaden gegen den aktuellen Jahres-Plan auf. Die Brigadenführer verfassten einen Brandbrief. Sie wollen weniger Refugees und mehr Geld.

☒ VEB Asyl – Unterschiede Asylanter und Geduldete

Hier ein Überblick über die verschiedenen Schienen für legalen Aufenthalt über die Asylschiene. Nur die Asylanter sind nach dem Grundgesetz als politisch Verfolgte anerkannt:

☒

Umgang mit Refugees im Ausland

Das von der EU alimentierte Griechenland betätigt sich als Schleuserorganisation:



Großbritannien	Refugees not welcome. Ca. 618.000 Illegale leben in England. Mittlerweile Abschottung gegen illegale Einwanderer. Keine Meldepflicht, aber Vermietung an Illegale wurde kürzlich unter Strafe gestellt.
Frankreich	65.000 Asylanträge in 2014. Fungiert als Transitland.
Griechenland	Transitland, es werden kaum noch Registrierungen durchgeführt. Griechenland karriert Flüchtlinge bis zur mazedonischen Grenze und setzt sie da aus.
Niederlande	25.000 Asylanträge in 2015. Asylverfahren dauert max. 3 Monate. Sinkende Alimentierung als Druckmittel gegen Asylbetrüger.
Ungarn	Mehr als 100.000 Asylanträge in 2015, Abfertigung in grenznahen Großlagern. Transitland, Asylbewerber ziehen weiter. Zaunbau an der serbischen Grenze.
Estland	Nimmt nur christliche Familien oder Frauen mit Kindern auf, da besser integrierbar. Derzeit 72 Personen in einer Flüchtlingseinrichtung. Auch dies rief starke Proteste der Bevölkerung hervor, die jeder Überfremdung vorbeugen will.
Schweden	81.000 Asylbewerber in 2014 aufgenommen, davon 35.600 anerkannt, 35% Syrer. 2 Jahre lang werden die Asylbewerber hochgradig betüddelt, um sie zu integrieren, was aber 63% der Schweden für nicht gelungen erachten.
Slowakei	Nimmt nur Christen. Man will keine Terroristen ins Land holen.
Polen	Christen bevorzugt. 70% der Bevölkerung lehnen afrikanische Asylbewerber ab.

Quellen: Focus, Preußische Allgemeine, Zeit

Hier die bisher gesammelten Angaben, was Asylbewerber pro Jahr kosten:- Berlin: 12.000 €/a ohne Pamperung, Schnickschnack, neue Container

– NRW: 15.000 € bei den Gemeinden

– Bayern: 15.600 €/a erwachsener Flüchtling, 40.000-60.000 €/a MUFL

– Brandenburg: 24.000 €/a (nur bei niedriger MUFL-Zahl realistisch)

– Österreich: 24.500 €/a (all inclusive)

PI-Asylkosten-Schätzung 2015:

Gemeinden (Unterbringung, Asylbewerberleistungen, MUFL, Medizinkosten, Ausländerämter): **20 Mrd. €**

Länder (Ministerien, Erstaufnahme, Logistik, Erstattungen): **6 Mrd. €**

Bund (BAMF, Bundespolizei, Bundeswehr, Finanzspritzen, Förderung NGOs): **2 Mrd. €**

= 28 Mrd. €

+ arbeitslose Geduldete

- + Integrationskosten
- + gestiegene Polizeikosten
- + Verluste Einbrüche, Überfälle
- + Schulkosten
- + Abschiebekosten
- + Familiennachzug
- + EU-Asylangelegenheiten
- + 6000 neue Stellen bei öffentlichen Arbeitgebern
- + Traumatherapie
- + Wohnungsbau für Asylbewerber
- + Einwanderung in deutsche Sozialsysteme
- + steigende Zinsbelastung von Pleitestädten
- + 6000 Security-Stellen

= 35 Mrd. € pro Jahr

PI-Datensammlung für die Schätzung:

Personen wegen Asyl / Aufenthalt in Deutschland

<p>Ausländer, die über die Asylschiene nach Deutschland gekommen sind</p>	<p>1.147.054 (Juli), geschätzter Aufwand für ein Asylverfahren, ohne Folgekosten (Arbeitslosigkeit, Kriminalität) pro Person 25.000 €. Nach Abschluss des Asylverfahrens besteht bei Aufenthaltserlaubnis / Duldung ein Anspruch auf Sozialhilfe aus Bundesmitteln. Die Gemeinde übernimmt dabei die Kosten für Unterkunft, Heizung und Hilfen für Kinder.</p>
---	--

– davon Asylberechtigte	38.473 (Juni)
– davon Geduldete (abgelehnt, aber nicht abgeschoben, bei Arbeitslosigkeit Hartz IV)	600.000 Personen (Stand Januar), 536.997 (Juni)
– davon Asylverfahren in Bearbeitung	240.000 (Juli)
2015 registrierte Asylsuchende	302.415 (bis 31. Juli)
2015 aufgenommene MUFL (müssen keinen Asylantrag stellen)	hinzugekommen 22.000 Personen (1. Halbjahr 2015)
2015 gestellte Asylanträge	258.000 (bis 31. Juli), davon 1.131 gemäß Art. 16a GG als politisch Verfolgte anerkannt, 40.035 weitere Personen unter Abschiebungsschutz gestellt. Letzte Herkunfts-Statistik Juni
2015 Asylbewerber bis Jahresende erwartet	400.000 (tagesschau), 450.000 (BAMF), 600.000 (BW), 700.000 (Bayern). Pro Woche 8000
Asylbewerber ab 2016 erwartet	2016: 1 Mio., 2017: 2 Mio.
Familiennachzug	4831 Visa erteilt, 31.500 Absichtserklärungen (NRW). Familiennachzug auf Staatskosten für anerkannte Asylantragsteller und Personen mit „Flüchtlingsstatus“.

Abschiebungen	2014: noch nicht einmal 5% der abgelehnten Asylbewerber abgeschoben. 8.178 (1. Halbjahr 2015). Abschiebungen in 80 Prozent der Fälle nicht möglich wegen fehlender Papiere.
freiwillige Rückkehr	12.600 (1. Halbjahr), Rückkehrprämie 600 € pro Person in Lörrach

Aufwand auf verschiedenen Ebenen

- 6000 neue Stelle für deutsche Asyindustrie: 2,5 Mrd. €
- Anteilige Personalkosten pro Asylbewerber 2.500 € (Österreich)

Aufwand auf Bundes-Ebene

2015 Registrierung Asylbewerber	302.415 (bis 31. Juli)
2015 eingegangene Asylanträge	258.000 (bis 31. Juli)
2015 Asylanträge in Bearbeitung	240.000 (Juli), 39.846 Anhörungen (bis Juni)
Durchschnittliche Verfahrensdauer	5,3 Monate
Verfahrensverlängerung durch Folgeanträge abgelehnter / wiedereingereister Personen	22.990 Verfahren anhängig (30. Juni)
Anzahl getroffener Entscheidungen	114.060 (1. Halbjahr)
Verwaltungskosten eines Asylverfahrens	1400 € (Österreich)

<p>Personalaufwand BAMF</p>	<p>Normalbesetzung: 2200, Neueinstellungen: 2014: 300, 2015: 1000, 2016: 1000. Personalkosten pro Person ca. 50.000 €</p>
<p>Asyl-Aufwand Bundespolizei</p>	<p>Starke Auslastung mit illegalen Migranten z.B. in Flensburg, Passau, Rosenheim, Trier. Polizeibegleitung bei 1431 Abschiebungen auf dem Luftweg, z.B. 37 Beamte für Abschiebung von 62 Serben für 45.000 € (2013). 150 neue Stellen (2015), 100 neue Stellen (2017). Tätigkeitsberichte der Bundespolizeidirektionen.</p>
<p>Asyl-Aufwand Bundeswehr</p>	<p>Teilnahme an EU-Operation „Eunavfor Med“ mit 2 Schiffen und 316 Soldaten um 6000 Personen von Schleuserbooten aufzunehmen (Stand Juli), 11 Kasernen mit 6170 Plätzen + 141 Zelte mit 1120 Plätzen abgetreten</p>
<p>Finanzspritzen für Bundesländer / Gemeinden</p>	<p>2015: 1 Mrd. € zur Weiterleitung an Gemeinden. Neubau von Sozialwohnungen für Flüchtlinge mit Bundesmitteln 518 Mio. € pro Jahr. Bayern fordert 2 Mrd. € jährlich für Wohnungsbauprogramme. Hartz IV-Bezüge von ehemaligen Asylbewerbern mit einem Aufenthaltstitel in Deutschland. Brandenburg fordert Pauschale von 1000 € pro Asylbewerber pro Monat vom Bund, um 50% der Kosten abzudecken.</p>

Aufwand auf Landes-Ebene

Kosten pro Person	12.500 bis 15.600 € pro Jahr (ohne Schulkosten und Betreuung für Kinder und Jugendliche). In Brandenburg 24.000 € pro Jahr.
Aufwand der zentralen Ausländerämter für Abschiebungen	8.178 Abschiebungen im 1. Halbjahr 2015), Kosten pro Person 5.000 bis 15.000 €, z.B. 8 Georgier 81.000 €. Abschiebungen in 80 Prozent der Fälle nicht möglich wegen fehlender Papiere.
Personalaufwand	3.750 zusätzliche Stellen
erhöhter Polizeiaufwand und Security	38.119 tatverdächtige Asylbewerber (2014). Bewachungskosten pauschal 6.900 € pro Monat und Heim in Brandenburg. 3000 bis 4000 private Sicherheitskräfte schützen bundesweit Unterkünfte.
Pauschale Erstattungen für die Unterbringung von Asylbewerbern an die Gemeinden pro Person und Jahr	6.014 € Rheinland-Pfalz, 6.684 € Thüringen, 7500 € NRW (tatsächliche Kosten 15.000 €), 7.554 € Hessen, 7.600 Sachsen, 8200 € Niedersachsen, 9219 € Brandenburg, 13.3216 € Einmalzahlung Baden-Württemberg (ab 2016: 13.960 €), Vollkostenerstattung in Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland
MUFL-Erstattungen an Gemeinden	22.000 angeblich minderjährige Personen eingereist (1. Halbjahr 2015), Kosten pro Person und Jahr: 40.000 €, 60.000 € bis 120.000 €. Aufwand in NRW 87 Mio. € (2015) + 155 Mio. € (2016). Aufwand Bayern 510 Mio. €. Einblick in die MUFL-Industrie.

<p>Baden-Württemberg</p>	<p>95 Mio. € für Trauma-Therapie. 30 Mio. € für Wohnraum-Programm. 13.260 € Kostenpauschale pro Asylbewerber an die Gemeinden, ab 2016 13.960 €. Trotzdem 12 Mio. € Defizit bei den Gemeinden für Unterbringung. Betreuung, Sprachkurse, Verwaltung und medizinische Versorgung kommen extra. 11.000 neue Erstaufnahmeplätze geplant. Brandbrief August 2015.</p>
<p>Bayern</p>	<p>1.300 € Aufwand pro erwachsenem Flüchtling im Monat. 510 Mio. € für 8.500 MUFL. 900 Mio. € für 862 zusätzliche Stellen, davon 200 Polizeibeamte zur Heimbewachung (2015). Alleine im Landratsamt Rosenheim 25 bis 30 Vollzeitstellen nur mit Asyl beschäftigt. Alle vorhandenen Sozialpädagogen im Staatsdienst eingestellt. Gemeinden bekommen volle Kosten erstattet. 2014: 410,8 Mio € für Unterbringung und Versorgung. 2015 / 2016 im Landeshaushalt 3 Mrd. € für Asyl. 2015 kamen 60.000 neue Asylbewerber (bis Juni), München: 400 Personen pro Woche, in der Erstaufnahme: 5900 (Juli). 2013 574 MUFL, 2014 3400 MUFL für 51 Mio. €. 2015: 8500 MUFL (bis Juli) für 510 Mio. €, bis Jahresende erwartet: 15.000 MUFL. Alleine Diakonie betreibt 400 Clearingstellen. Danach kommen MUFL in Wohngruppen + Pflegefamilien.</p>

<p>Berlin</p>	<p>26.000 Asylbewerber, davon 18.467 in 2015 gekommen (bis Juni). 700 MUFL. Erstaufnahme: Tagessätze zwischen 7,30 und 15,00 € plus Vollverpflegungskosten. 60 Asylwohnheime für 15.900 Personen mit Tagessätzen zwischen 8,29 und 16,00 €. Hotelunterbringung: 1800 Personen für 8,4 Mio. € (1. Halbjahr), Hotel-Tagessätze: 25 – 45 €. Berlin erhöht Wohnstandards und Integrationsleistungen für Asylbewerber. Gesundheitskarte wird eingeführt. Maklergebühren 186.000 € für 3 Objekte. Unterkunft für 20 Illegale 1,5 Mio. € pro Jahr. Asylkosten 2014: 251 Mio. €, davon 94,4 Mio € für Unterbringung. 2015: 450 Mio. € (bis August). Geplante Asylkosten 2016: 400 Mio. €, Asylkosten 2017: 450 Mio. €. Pro Person und Monat 1000 € ohne Investitionskosten und Gedöns. 11.000 Obdachlose.</p>
<p>Brandenburg</p>	<p>Land zahlt an Gemeinden 2.300 € Investitionspauschale pro Platz, insgesamt 2,5 Mio. €. Asylbewerberkosten 2014: Erstaufnahme: 82,4 Mio. € + 2,5 Mio. € Investitionspauschalen + 102,6 Mio. Gemeinde-Kosten = 187,50 Mio. €. Asylanträge bis 30. Juni: 6011. Asylbewerberkosten 2015: 200 Mio. € (bis 31. Juli). 2016 eingepant: 285 Mio. €. Erstattung vom Bund 2015: 15 Mio. €. Kosten pro Person und Monat: 2000 €. Anzahl MUFL unbekannt, mindestens 73.</p>

Hamburg	Täglich 200 bis 300 neue Asylbewerber. Neues Asyllager für 1.200 Personen in der Hamburger Messehalle. Asylbewerber dürfen Schwarzfahren.
Hessen	7.554 € Kopfpauschale an Gemeinden, 243 Mio. € für 190 neue Asylindustrie-Stellen, ab 2017 sind 390 Mio. € für weitere neue Stellen eingeplant
Niedersachsen	In Erstaufnahme-Einrichtungen: 6000 Personen (Juli 2015). Pauschale pro Person und pro Jahr: 8200 €.

<p>NRW</p>	<p>90.000 neue Asylbewerber (August). 242 Mio. € für MUFL (2015/16). Großraum-Zelte für 1000 Mann zur Erstaufnahme geplant.</p> <p>807 neue Stellen zu je 50.000 € für Flüchtlings-Betreuung. 288 Mio. € für 674 Flüchtlingslehrer. Im Landeshaushalt 2016 eingeplant: 1,2 Mrd. € (ohne Heimpersonal, Verwaltung und zusätzlichen Ausgaben der Gemeinden). Belastung der NRW-Gemeinden 35,2 Mio. €. 4831 Visa für Familiennachzug erteilt, 31.500 weitere Interessenten. 189.000 arbeitslos gemeldete Ausländer + Familienanhang. 2014 Ausgaben der Gemeinden für Asyl 550 Mio. € , erstattet wurden vom Land lediglich 112 Mio. €. Kostenerstattung an die Gemeinden 22%. 2013: 376 Mio. € Leistungen für 57.366 Asylbewerber, davon 23.719 neu eingewandert, 40% in Wohnungen, 26% Sozialhilfe („Hilfe zum Lebensunterhalt“). Kosten-Erstattung pro Person: 7500 €, tatsächliche Kosten: 15.000 €. Schwerte bekam nur 30% der Asylkosten erstattet. 36.000 Geduldete in NRW, für die die Gemeinden aufkommen müssen. 130.000 neue Asylbewerber dieses Jahr erwartet. Mehr als 10.000 Flüchtlingskinder müssen beschult werden. 40 Turnhallen belegt.</p>
<p>Schleswig-Holstein</p>	<p>2014: 80 Mio. €, 2015: 287 Mio. € + 1 Mio. € für Beschleunigung Asylverfahren, 2016: 298 Mio. € Schätzung. Ministerpräsident Torsten Albig (SPD) Asyl-Schulden sind egal.</p>

Thüringen	Täglich 1.500 neue Asylbewerber (Juli), insgesamt 6.848. 61 Abschiebungen (30. Juni)
-----------	--

Gesamtaufwand auf Gemeinde-Ebene und Einzelbeispiele

Gesamtaufwand der Gemeinden	das 20-fache der 2015 gewährten Bundesmittel in Höhe von 1 Mrd. €, also 20 Mrd. €. Jahreskosten pro Asylbewerber im Jahr 24.000 €.
Beschaffung von Wohnraum für Asylbewerber	LANDESHILFEN: 2.300 € Investitionspauschale pro Platz in Brandenburg = 2,5 Mio. €, 7500 € in Thüringen. 30 Mio. € für Wohnraum-Programm (alleine Ludwigshafen gibt aber schon über 22,6 Mio. € aus!). GEMEINDEN: Asylcontainer für 75 Personen kosten 1,2 Mio. €. Container in Berlin 20.000 € pro Platz.
Asylbewerberleistungen (Unterbringung, Lebensunterhalt, Taschengeld)	Asylbewerber-Regelsatz für täglichen Bedarf und Taschengeld 359 € pro Monat. Gesamtaufwand inkl. Unterbringung im Schnitt 15.000 € pro Person und Jahr (NRW) bzw. 1.300 € pro Monat (Bayern). 2013 bezogen 225.000 Personen Asylbewerberleistungen, davon 61% Männer, 41% Asiaten, 38% Europäer, 17% Afrikaner, 4% unbekannter Herkunft. Nach 15 Monaten Aufenthalt erhalten Asylbewerber Sozialhilfe in Höhe von 399 € pro Monat. 2013 waren dies 16 % der Asylbewerber. 2013: 1,5 Mrd. € für Asylbewerberleistungen.

<p>Betreuungsaufwand (Sozialpädagogen u.ä.)</p>	<p>833 € pro Person</p>
<p>Medizinische Versorgung</p>	<p>Flüchtlinge genießen ähnlichen Status wie gesetzlich Versicherte. Zahnersatz oder künstliche Befruchtung müssen extra beantragt werden. Reguläres Mitglied einer Krankenkasse werden Asylanten und Geduldete nach dem Abschluss des Asylverfahrens sowie Asylbewerber nach 15 Monaten Aufenthalt. Westerstede: pro Person 5.900 €. 5% erhalten Psychotherapie, 40% bräuchten Trauma-Therapie. Arabische Erbkrankheiten kosten mehr als 10.000 € pro Monat. ERSTATTUNG: Hessen übernimmt Gesundheitskosten in den ersten zwei Jahren, wenn diese mehr als 10.226 Euro betragen. Rheinland-Pfalz zahlt 85 Prozent der Kosten von stationären Aufenthalten, die über 7.600 Euro liegen. In Sachsen werden Gesundheitskosten von über 7.669,38 Euro übernommen. Medizinische Versorgung der Refugees in NRW: 2012: 48 Mio. €, 2014: 100 Mio. €.</p>
<p>Unterkunft, Heizung, Hilfen für Kinder nach abgeschlossenem Asylverfahren und Aufenthaltserlaubnis in Deutschland</p>	<p>Alleine in NRW 189.000 arbeitslos gemeldete Ausländer + Familienanhang. 280 qm-Wohnung für eine syrische Moslemfamilie in Bremen. Polygamisten holen Ehefrauen nach.</p>
<p>Bad Tölz</p>	<p>3,8 Mio. € für Asyl-Neubau</p>

Dortmund	<p>40,9 Mio. € Aufwand = 2,77 % des Haushalts (2015). 3.700 Asylbewerber (Stand Juli 2015), davon 2.100 in Wohnungen untergebracht. Strom kostenlos. Zusätzlich Kosten durch täglich 20 neue MUFL (2015). 200 bis 300 MUFL pro Jahr (2014). Schuldenstand 2015: 2,2 Mrd. €. Kommentar des Stadtkämmerers zu Ausländerkosten. 18.333 ausländische Hartz-IV-Empfänger (2014).</p>
Dresden	<p>In 2014 15,6 Mio. € gezahlt, davon 6,2 Mio. € Eigenleistung der Stadt. 2015 beträgt der Aufwand 47 Mio. € =3,5 % des Haushalts (2015), man rechnet mit 21,7 Mio. € Landeszuschuss. Neue Stellen für Zeltbetrieb im einstelligen Millionenbereich.</p>
Garmisch-Partenkirchen	<p>Betreuung für 300 Asylbewerber 250.000 €</p>
Hannover	<p>Hannover: 15 Mio. € „Nebenkosten“ Asyl (Sozialpädagogen, Wachdienste, Arztkosten). Asylkosten machen zweitgrößten Posten der Landeshauptstadt aus.</p>
Lörrach	<p>65.000 € für freiwillige Rückkehr von 107 Personen</p>
Ludwigshafen	<p>Immobilienbau und -sanierung für 22,6 Mio. €. Aufwand für Betreuung steigt: neue Sozialarbeiter*innen für Koordinationsstelle Asyl, zentraler Sozialdienst (Kita und Schule). AWO / SPD fordern Einführung Gesundheitskarte.</p>

München	93,2 Mio. € Aufwand 1. Halbjahr 2015 = 3,1 % des Haushalts
Nürnberg	Neubau von jährlich 400 Wohnungen für Refugees geplant. Kosten pro Flüchtling (Dez. 2014): Miete pro Kopf und Monat 300 bis 500 € + Verwaltung Gas, Strom, Wasser. 370 Euro im Monat für Lebensunterhalt. Ehepaar mit Kind 885 €. Auszahlung der Leistungen kostet jährlich 200.000 bis 300.000 €.
Osterholz	4,5 Mio. € Ausgaben für Asyl (2015)
Rostock	August´2015: 3811 Personen wegen Asyl in Rostock, davon politisch Verfolgte: 100, Arbeitslosenquote 100%. Abgelehnte Asylbewerber: 3311, davon aus diversen Gründen geduldeter Aufenthalt: 3000, ohne Aufenthaltsrecht 311 ehemalige Asylbewerber. Im Asylverfahren 400 Asylbewerber. Schulden: 164 Mio. €
Schwäbisch Hall	30.000 € Renovierungskosten für 8 Zimmer
Westerstede	Medizinische Versorgung pro Person 5.900 €
Winterberg	Medizinische Versorgung von 2 Geduldeten 135.000 € pro Jahr, davon 70.000 € vom Land NRW erstattet.
Wuppertal	2013: 12,6 Mio. €. 2015: 27 Mio. €. 2016: 42 Mio. € (Kostenerstattung 8,5 Mio. €). Unterbringung: 80% bis 100% in Wohnungen. Schulden 2 Mrd. €.

Abgelegt unter Asyl-Irrsinn und Finanzen.

Weitere Artikel:

- » Pleitestadt Wuppertal bietet Luxus-Asyl
- » VEB Asyl: Bis zur Ausreise wird alles gezahlt
- » Dortmund: Täglich 1 Millionen Euro für MUFL weg
- » Weitere Nebenkosten der Asyl-Industrie
- » 6000 neue Stellen in der Asyl-Industrie
- » Staat weiß nicht, wie hoch die Asylkosten sind?
- » Unsere täglichen MUFL gib uns heute
- » Was kostet der Asyl-Irrsinn?
- » 5000 Euro V.I.P.-Asyl für Afro-Teenies
- » Asylkosten: Zahl der MUFL